

Friedrich Knutti gewinnt I. Ruinenschiessen

Kradolf-Schönenberg. An zwei Wochenenden wurde auf der Schiessanlage Erlenacker das I. Ruinen- und gleichzeitig das Bischofbergschiessen ausgetragen. Teilnehmende aus der ganzen Ostschweiz haben sich daran beteiligt. Trotzdem hatten die Organisatoren mit etwas mehr Schützen gerechnet.

Überall standen sie wieder, die in Form einer Gewehrkuigel aufgestellten Wegweiser mit der Aufschrift Erlenacker. Für die von weit her kommenden Schützinnen und Schützen war das von grosser Wichtigkeit, denn nicht jeder wusste, wo sich die Schiessanlage der Erlenackerschützen befindet.

Zehn Kugeln ins Schwarze

Schützen vom Sumvitg-Somvix bis Winterthur wurden auf der Teilnehmer-Rangliste geortet. Insgesamt konnten drei Stiche geschossen werden. Das Ruinenschiessen, eine Kombination aus einem Auszahlungsstich und dem Bischofbergschiessen, welches von den Sektionen rund um den Bischofberg jährlich abwechselnd durchgeführt wird, waren jedem Schützen offen. Ideale Bedingungen ermöglichten so zum Teil sehr hohe Resultate. Friedrich Knutti aus Au-Widnau gelang es sogar, die zehn Kugeln mitten ins Schwarze zu schießen. Wenn man bedenkt, dass der 10er-Kreis gerade mal 10 Zentimeter misst, so ist das, geschossen aus 300 Meter Distanz, eine Meisterleistung. Doch nicht allen ist das Wunschresultat gelungen.

Dass bei den Schützen nach dem Schiessen bei einem Glas Most oder Bier tüchtig gefachsimpelt und über verlorene



Höchste Konzentration beim I. Ruinenschiessen im Erlenacker.

Bild: pd

Punkte gerätselt wird, ist eine schöne Tradition. Auch für den Hunger war die Wirtschaft bestens vorbereitet und hie und da konnte das Servicepersonal Lob für das gute Essen entgegennehmen.

Gute Resultate

Rangliste Ruinenschiessen Einzel:

Knutti Friedrich, Au-Widnau, 100 Punkte; Ruckstuhl Diego (Arbon-Roggwil), Schmid Hansmartin (Schwende), Sonderegger Silvan (Oberegg), Hausamann Andreas (Arbon-Roggwil) und Grob Christian (Arbon-Roggwil), 99 Punkte; Bollhalder Roman (Wittenbach), Brühlmann Stefan (Arbon-Roggwil), Foppa Marius (Sumvitg-Somvix), Kappeler Markus (Wängi-Tuttwil) und Dörig Stefan (Schwende), 98 Punkte.

Auszahlung: Stachel Josef (Altnau), 392 Punkte; Manser Karl (Schwende), 383 Punkte; Jordi Patrick (Illhart) und Bollhalder Roman (Wittenbach), 379 Punkte; Sonderegger Silvan (Oberegg), 378

Punkte; Burkhart Heinz (Bussnang), Sonderegger Kurt (Oberegg), Kappeler Markus (Wängi-Tuttwil) und Steinmann Florian (Oberegg), 377 Punkte.

Bischofberg Einzel:

Tschanz Peter (Märstetten), Signer Franz (Schwende), Dörig Stefan (Schwende), Buchenhorner Erwin (Raperswil) und Straub Martin (Amriswil), 98 Punkte; Knutti Friedrich (Au-Widnau), Knupp Rita (Waldkirch), Bähler Bernhard (Winterthur), Linder Marc (Niederbüren), Knupp Rolf (Waldkirch), Kolb Oskar (Wittenbach) und Indergand Ruedi (Altnau), 97 Punkte.

Sektionsrangliste Ruinenschiessen:

Schwende 98.407 Punkte; Arbon-Roggwil 97.543 Punkte; Oberegg 95.243; Wittenbach 94.765 Punkte; Wil 94.104 Punkte; Leimbach 93.987 Punkte; Bissegg 93.958 Punkte; Niederbüren 93.683 Punkte; Tobel 93.430 Punkte; Waldkirch 93.432 Punkte und Kradolf-Schönenberg 92.120. (pd)